

Tucholsky, Kurt: Vorsicht bei Gesprächen! (1912)

- 1 Daß manche Dame tugendsam
- 2 mit scheuen Augenlidern
- 3 zur Unzeit in die Wochen kam –
- 4 das wundert manchen Biedern.
- 5 Und daß man solchen Braten roch
- 6 seit ihren Mädchentagen –:
- 7 Das denk dir nur, mein Kind, jedoch
- 8 du darfst es niemals sagen!

- 9 Daß seit dem Kapp-Putsch (ach, wie schad,
- 10 daß er vorbeigelungen!),
- 11 der Staatsanwalt, der Schießsoldat,
- 12 die Alten und die Jungen –
- 13 daß vieles stille sich verkroch,
- 14 bis schönre Stunden schlagen –:
- 15 das denk dir nur, mein Kind, jedoch
- 16 du darfst es niemals sagen!

- 17 Daß seit dem Putsch die Republik
- 18 bedroht wird leis und leiser,
- 19 und jenen, deren Politik
- 20 so viel taugt wie ihr Kaiser – –
- 21 Daß sie nach solchem Kriege noch
- 22 die Sabotage wagen –:
- 23 das denk dir nur, mein Kind,
- 24 jedoch du darfst es niemals sagen.

(Textopus: Vorsicht bei Gesprächen!. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/53620>)